



Kleine Chronik.

Der Genus von frischen Seefischen scheint sich im Süden und Westen des Deutschen Reichs immer mehr einzubürgern und zur Bekämpfung des Bekanntheitsgrades der abweichenden...

In Dortmund sind überflüssigen vier Gefangene im Gefängnis sitzen lassen und befreit.

Die berühmte 'Dante', die bisher in dem Hoftheater Sommerau bei Jülich...

Ueber das Gedenken an Grotzschke hielt Herr in Bückeburg in dem dortigen Verein für Gefährdete einen Vortrag...

Die Gesellschaft süßiger Dörren machte dieser Tage eine fröhliche Oambelagerung nach Ruffeln.

Gelehrte Nachmittags wurde das Krematorium in Jena seiner Bestimmung übergeben.

Wolfgang missar Boulogne in Besetzung hat seinen Vetter durch Erbschaft...

Der Einzug des Ministeriums Wadern ist bekanntlich durch die Sprachentworfungen herbeigeführt worden.

Die 51-jährige Frauenoper, die sich Julie Schläger, Konfalegatin aus Asterdam, nannte, wird wegen eines in Meran an der Dienstadt...

Die Schneelawine hat im Distrikt von Ables-Riad (Rein-Allen) im Dorfe Sari mehrere Verletzte...

Tos in der Schweiz. Die deutsche kirchliche Welt 'Weltan' löst sich...

In der Umgebung von Gergin, nahe dem durch seine Schmelzwerke bekannten Ort Gergin, in der vormaligen Gegend...

Aus London, 11. Februar, wird gemeldet: Herrn Rast ist der Dampfer 'Wardella' infolge Zusammenstoßes mit dem englischen Kriegsschiff 'Galathea' gesunken.

Die reiche Kirche der Belli ist ohne Zweifel Trinity Church am Broadway in New-York; sie besitzt zur Millonen Dollars.

London, 15. Februar. Nach einer Dreifach aus Calcutta ist der Dampfer des österreichischen Lloyd, 'Walden', bei den Andamanen gesunken.

Madrid, 15. Februar. Der amerikanische Seebote 'Zach' fand heute gestern beim Wiedereintritt in den Hafen von Cadix...

Triest. Unsere Erziehung solle hier nicht nur der Staatsverwaltung, sondern auch der realen Hamburger Kassehandlung...

Die Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel betragen in der preussischen Monarchie im Januar 1898...

Zolltariffragen mittels Herabsetzung der Taraxette hat der Bundesrath im Verordnungswege vorgenommen.

Monte-Carlo-Gesellschaft in Berlin. Wie man erzählt, ist in Berlin eine Gesellschaft gebildet worden...

Zur mexikanischen Konversion. Sollte es sich bestätigen, dass Mexiko, Morgan und die Banque de Paris...

reißt trotz getrenntem Abend zusammen, um die Angelegenheit zu prüfen. Man glaubt, daß er beschließen hat, zu antworten...

New-York, 15. Februar. Wie berichtet wird, ist der Dampfer 'Clara Nevada' von Jamaica City (Nebraska)...

Grüßungen. (Schlagen können nur dann beschließen werden, wenn bestellend ist.)

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Zur Förderung der landwirtschaftlichen Fortschrittung gibt es ein Buch...

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Anonymous. Die Steuern für den Staat und die Stadt werden in einem Artikel angeführt.

Handelstheil des 'Wiesbadener Tagblatt'.

Answeise im Rohkaffee-Handel. Das Färben der Kaffeebohnen ist eine von jeher geübte Handwerkskunst, die zu einer Art 'Kunst' sich entwickelt hat.

Handelstheil des 'Wiesbadener Tagblatt'.

Dividenden-Schlüssungen. In Vorschlag gebracht sind für: Oberschlesische Bank in Beuthen 6 1/2 pCt., Hallesche Bankverein 7 1/2 pCt. (i. V. 7 1/2 pCt.)...

Handelstheil des 'Wiesbadener Tagblatt'.

Englands Aussenhandel. Die amtliche Handelsausweise für den Monat Januar, die einen Gesamtsummenwert von 39,916,000 £ und einen Gesamtsummenwert von 19,231,000 £ (103 pCt. mehr bzw. 28 pCt. weniger als Januar 1897) aufweisen...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 15. Februar 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Eisenbahn-Aktionen, Industrie-Aktionen, and various bank shares.

Advertisement for Saal of the Loge Plato, featuring theatrical performances and ticket information for the Friedrichstrasse 27.

Large advertisement for Silber-Waaren (Silver Goods) by Albert J. Heidecker, located at 25 Taunusstrasse 25. Includes a logo for 'FABRIK LAGER'.

Advertisement for Turn-Verein (Gymnastics Club) featuring a 'Maschen-Ball' (Mask Ball) event on Monday, February 21st.

Advertisement for Restauration Wies, located at 51. Weinstrasse 51, featuring 'Feinstes Berliner Tafel-Weissbier' and 'Zur Teutonia'.

Advertisement for Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin (First Citizen Furniture Store) at Webergasse 3, owned by W. Egenolf.

Advertisement for Trauringe (Wedding Rings) by F. Schäfer, Jeweller, located at 10. Langgasse, offering various gold and silver rings.

**Java-Kaffee**  
 Unübertroffen in  
 Aroma, Reinheit und Kraft  
 in Preislagen von  
 Mk. 1.40 bis Mk. 2.50 per 1/2 Kilo.

**C. Acker**  
 Nachf.  
 Grosse Burgstrasse 16.

**Chines. Thee**  
 Ausgesuchteste Qualitäten  
 Vorzügliche Mischungen  
 in Preislagen von  
 Mk. 2.- bis Mk. 6.- per 1/2 Kilo.

**! Neu!**  
**Tafel-Liqueur**  
**Fleur de Champagne,**  
 feinstes  
**Champagner-Destillat**  
 von delicatstem Geschmack und Bouquet.  
 Zu beziehen  
 in Flaschen à Mk. 2,20 und 3,70 bei:  
**C. Acker Nachf., Gr. Burgstrasse 16,**  
**J. C. Kelper, Kirchgasse 52,**  
**C. Mertz, Wilhelmstrasse 18,**  
**Otto Siebert, Markt,**  
**Ad. Wirth Nachf., Rheinstrasse 45, 1650**  
**G. A. Lehmann, Hof-Conditorei (auch glasweise).**

**Andrees**  
**Handatlas,**  
 4. Auflage 1898,  
 in 56 Lieferungen je 50 Pf.  
 zu beziehen durch die 1896  
**Schulbuchhandlung**  
**E. Bornemann,**  
 Luisenstr. 36, Ecke d. Kirchg.

**Berliner Bankcommandite**  
**Lackner & Cie.,**  
 Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,  
**Bankgeschäft.**  
 Effecten — Sorten — Coupons etc.

**Ballfriuren,**  
 hochmoderne, auch für Theater, Gesellschaften etc. in und außer dem  
 Hause billig. Auch nehme noch einige Damen in Abwesenheit  
 an. Rücken und Bürte zu Kauf und Miete billiger als jede  
 Concurrent. Kirchgasse 23, 2.

**Mobiliar-**  
**Versteigerung.**  
 Heute Mittwoch,  
 den 16. Februar er., Morgens 9 1/2  
 und Nachmittags 2 1/2 Uhr,  
 anfangend, verleihere ich die mir von Herrschaften und aus Ros-  
 läßen übergebenen, nächstehend verzeichneten Gegenstände in  
 meinem Auctionsstofale

**3. Adolphstraße 3**  
 öffentlich meistbietend gegen Vorkaufung.

**Zum Angebot kommen:**  
 eine **Schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend aus  
 Garnitur in roth Nüch (Canape, 4 Stuhl), einem  
 Verticow, 1 Spiegel mit Trümmen und 1 Tisch mit  
 Stagerverbindung.  
 eine **Eichen-Epseisimmer-Einrichtung**, bestehend aus  
 Buffet, Anrichte mit Gläsern, Stühlen u. Epiegel,  
 mehrere compl. getr. Betten, ein Canape, Stuhl, Divan,  
 Ottomane, mehrere Salon-Garituren in Nüch- und  
 Komolofschendeg, 1 Gessph, 1 antike Schreibmode  
 mit Kuffak, Kleider- und Bücherchränke, ein Buffet in  
 Eich, Tisch u. Mahag, Salons, Nüchlich, runde, achteckige,  
 Kipp- und Rollen-Tische, Stühle aller Art, einzelne Salons  
 Möbel in schwarz, als: Necessarständer mit Aufsatz, ein  
 Strimm, 2 Verticow, ein Eich-Verten und ein Schweizer  
 Damen-Schreibisch, ledene Paravent mit achter Ständer,  
 Rollen und sonst Nippelack, Eis- und Räderstuhl,  
 Regulateur, Pendul, Leuchte, worunter ein fast neuer  
 Salmagrande, Borlagen, Portieren, Oelgemälde, Kupfer-  
 und Stahlstiche, Glas- und Porzellanstücker, Lampen,  
 Bandarme in Bleiung, bestgl. Kraxenstücker, Säulen mit  
 ohne Büsten, goldene Herren-Uhr, Epargel-Service, Prob-  
 teller, 1 Eiserne in Porzellan, Epiegel mit und ohne  
 Trümmen, worunter ein sehr großer in Goldrahmen, eine  
 Mah. Kommode mit Epiegelrolle, 1 Mah. Büchsch  
 1 Kranken-Führstül, Kerze, Ofen, 1 Gipskammer-Kofel,  
 Rollen-Einrichtung-Gegenstände, als: 1 Schabkammer,  
 Lehe, Decimalwaage, Petroleum- und Delapporter, Rollen-  
 und sonstige, auch Bücherrolle, 1 Honblarren, Mess-  
 geschiff, 1 Kachelherd, die. Räder- und Holzschirre  
 und sonst alle erdenlichen Haus-Einrichtungs-Gegenstände.

**Wilh. Klotz,**  
 Auctionator und Tagator.  
 NB. Gegenstände zum Weiterverleieren können täglich ge-  
 bracht, auf Bauhch auch abgeholt werden. F 216

**Champagner**  
 von **E. Mercier & Co.,**  
**Luxemburg,**  
 Filiale für den Zollverein des Stammhauses  
**Epernay.**  
 Aechtes Gewächs aus der Champagne.  
 Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.  
 (Zollersparnis wegen in Luxemburg zu Mousseux bereitet.)  
**Schon von Mk. 3.- ab.**  
**E. Brunn,** Weinhandlung (gegr. 1857),  
 Adelheidstrasse 33.  
 Niederlage bei **Otto Siebert, Markt.** 1643

**Februar**  
**Schluss des Ausverkaufs.**  
 Sämtliche Handschuhe  
 (nur gute Qualitäten)  
 zu jedem annehmbaren Preise.  
**R. Reinglass,**  
 Langgasse 10.



fabrikpreise  
 Anfertigung nach Moess

**Ausverkauf**  
 von sämtlichen Sorten Schuhwaaren.  
 Ein grosser Schuhschrank nebst Realen und Schilde  
 werden billig abgegeben.  
 Gegenüber dem Rathskeller.  
 Marktstrasse 12, Entree 1. Stock. 1760

**Empfehle** höchst köstliches fr. Kaffee u. Theegebäd.  
 Spezialität: Wiesbacher Stollen. 14721  
 Conditorei **Th. Elbert,** Tannstrasse 65, am Wäbertröcher.

**Reinen Schleuder-Bienenhonig.**  
 feinsten Blütenhonig per Pfund Mk. 1.50 empf. 8634  
 Kirchgasse 49. **Carl Schlick,** Kaffee-Hölg. u. -Brennerei.  
**Dach- und Hohlziegel** sind auf der Ziegelfabrik von **Nicola & Rosset,**  
 Schlerkeiner Landstrasse, zu haben.

**Nicht entölt!**  
**Cacao „Naturel“**  
 besitzt den höchsten Nährwerth und ist von  
 ganz vorzüglichem Wohlgeschmack, er ist  
 bedeutend ausgiebiger als entölt Cacao,  
 sehr leicht löslich und verdaulich.  
 Wer nun ein wirklich nahrhaftes Getränk  
 mit vollständigem Cacao-Aroma ge-  
 niessen will, probire Cacao „Naturel“ und  
 vergleiche denselben mit der feinsten Marke  
 entölten Cacaos.  
 Per Pfund Mk. 2.40.  
 Proben à 12 Pf., genügend für  
 2 Tassen, werden verabfolgt. 1856  
 Conditorei und Chocoladen-Fabrik  
**Wilh. Abler Nachfolger,**  
 Taunusstrasse 34 u. Kl. Burgstrasse 10.  
 Telefon No. 397 u. 611.

**Bernickelungen**  
 werden prompt und billig ausgeführt  
 Wiesbadener Radräder-Fabrik.  
 Bestellungen werden Herosstraße 18 und Kirchgasse 13, im  
 Blumenladen, entgegennommen. 9065

**Versteigerung**  
 von Schlosser- Werkzeugen.  
 Nächsten Donnerstag, den 17. er., Vorm.  
 9 1/2 und nöthigenfalls Nachmittags 2 1/2 Uhr  
 anfangend, verleihere ich wegen vollstän-  
 digter Aufgabe einer Schlosserei in dem Hause

**Helenenstrasse 17**  
 nachverzeichnete Werkzeuge öffentlich meist-  
 bietend gegen gleich baare Zahlung.  
 Zum Angebot gelangen:  
 Eine große Schnellbohrmaschine, 1 do.  
 in Klein, 1 Staubbohrmaschine, 2 Loch-  
 maschinen, 1 Scheere, 1 Eisenabschneider,  
 1 eiserne Drehbank, 2 Schleifsteine, 2 Hand-  
 platten, 1 Nüchlich, 1 guter Blasbalg mit  
 vollstän. Schmiedeeinrichtung, 2 Ambosse,  
 8 Schraubstöcke, 7 Stück große und kleine  
 Schneidkluppen, Heilen, Eisenhäge, Winkel,  
 Feilstolben, Hammer u. sonst. Werkzeug,  
 4 Böcke, 1 Parthie Schmiedeeisen, 1 guter  
 Schlosserkarren, 1 Parthie Anternägel,  
 Klammern, 1 Parthie Schloß- u. Fenster-  
 winkel, 1 große Ständerbohrmaschine und  
 dergl. m. F 222

**Ferd. Marx Nachf.,**  
 Auctionator u. Tagator.  
 Bureau: Kirchgasse 8.

**Böffe** schon von 1 Mt. an,  
 auch Schüssel, Toppets, Perücken, sowie alle moderne Haararbeiten  
 werden aufs Feinste billig angefertigt, da keine theure Roh-  
 weiche zu zahlen habe. Kirchgasse 23, 2. Etz.

**Karneval-Drucksachen**  
 in origineller Ausstattung  
 liefert in kürzester Frist die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
 Wiesbaden.



Kontore:  
 Langgasse 27.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 77. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 16. Februar.

46. Jahrgang. 1898.

(31. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Die Maikönigin.

Roman von Wolf von Sainach.

Aber heute Nacht sollte es in dem Korridore, der zu den Gemächern des Grafen führte, gespuht haben, die Köchin wollte einen schwarzen Mann gesehen haben, der über den Hof gegangen, und man war ängstlicher geworden. Nicht ohne Grund hatte man die Equipage der beiden Grafen Alch mit gespanntem Gesichte empfungen, man hatte gehofft, den Grafen Tiedern ihr entseigen zu sehen — wie sich's herausgestellt, hatte auch die Grafen Alch die Abwesenheit des Grafen überrascht.

„Man wird schließlich doch irgend etwas thun müssen,“ meinte der Koch. Das tragische Ende des Grafen schien den Leuten nunmehr gewiß zu sein.

„Was sollen wir thun?“ fragte der Stallmeister. „Was geht uns überhaupt die ganze Geschichte an? Und wo kein Mörder ist, ist auch kein Richter.“

Im selben Augenblick stoben ein paar Dienstmädchen freischend auseinander. Im Schloßportale war die hohe Gestalt Otto Bachs sichtbar geworden.

Bach schritt langsam der großen Haupttreppe zu und stieg die Stufen hinan.

„Endlich, endlich bist Du da!“ rief Gräfin Beatrice, als Bach eintrat, und eilte ihm entgegen. „Nun ist Alles gut!“

„Alles gut?“

„Nun fürchte ich mich nicht mehr, nun bin ich geborgen!“

„Bei mir?“ Er strich ihr sanft über das Haar.

„Ja, bei Dir, Geliebter! Jetzt bist Du wieder wie in alter Zeit, so lieb, so gut, nicht mehr mein kalter Freund —“

„Und wunderst Du Dich nicht?“

„Wunder?“

„Dah ich wieder der Alte bin?“

„Nein, mein lieber, lieber Geliebter, nein! Ich wußte ja, daß es so kommen mußte!“

„Möchte es so kommen?“

„Du hast mich nur prüfen wollen, mich, mein Vertrauen — ich gab Dir Alles in Deine Hände, Du hast recht, daß Du es zerstückt hast. Du hast Mache genommen, wie sich's gehört. Und nun darf ich Dich wieder lieben und nicht nur Deine Freundin sein. Nichts liegt mehr zwischen uns, nichts hindert uns mehr, stört uns mehr, nichts, Niemand!“

„Niemand?“

„Er ist fort, der Mörder unseres Glückes ist geflohen, und wir dürfen wieder glücklich sein!“

„Und weißt Du auch, wohin er geflohen ist?“

„Ich weiß es nicht und will's auch nicht wissen, Du mein Geliebter! Möchte er niemals, niemals wiederkommen!“

„Weißt Du nicht, was die Leute sagen?“

„Was sagen die Leute?“

„Dah er — ermordet worden sei.“

„Ermordet?“

„Und ich sei sein Mörder.“

„Du — seist —“  
Bach legte beide Hände auf ihre Schultern. „Sieh mich an, Beatrice — ich bin's.“

Beatrice sank aufschreiend in einen Stuhl.  
„Er wird nicht wiederkommen,“ sagte Bach, „der Peitschenschlag brennt nicht mehr auf meiner Seele, jetzt aber brennt —“

Beatrice sprang auf. „Du mußt fliehen, Otto, fliehen —“

„Und Du?“

„Ich fliehe mit Dir!“

„Mit dem Mörder?“

„Wir sind Beide verflucht und verdammte, wir gehören zusammen auf ewig. Mein ist die Schuld, ich habe Dich angefordert, mich von ihm zu befreien.“

„Aber nicht, ihn zu tödten.“

„So habe ich's doch gewünscht, daß er tobt sei — um meinwillen ist es geschehen — Otto, wir müssen fliehen, weit, weit weg, wo Niemand uns finden kann —“

„Niemand als Er.“ sagte Bach mit dumpfer Stimme, „ein Einziger. Verstehst Du mich, Beatrice?“

„Wann?“ hauchte Beatrice.

„Gleich. Wirst Du bereit?“

„Ich bin's.“

Als Bach die Treppe hinaufgestiegen war, hatten sich die Diener zurückgezogen, nur ganz im Hintergrunde waren einige auf der Treppe geblieben. Schon brach der Abend herein, der Herr Direktor Bach wollte noch immer bei der Gräfin. Der Koch richtete ein Souper für drei Personen her, Forellen und Rebhühner. Die Rebhühner mischelten ihm, er war zu sehr zerstreut. Plötzlich hörte der alte Dominik leichensacht in die Küche und sank auf einen Stuhl: „Die Frau Gräfin ist nirgend zu finden,“ stammelte er, „die Kammerjungfer behauptet, die Frau Gräfin wäre mit dem Herrn Direktor geflohen, weil — weil —“ das Wort erlief ihm im Munde. Im selben Augenblick kam ein Stalljunge, der ein paar Pferde nach der Schwemme geführt hatte, und meldete, daß er die Gräfin mit dem Direktor habe gegen den Wald zugehen sehen.

Am Mittwoch wurde der Bürgermeister durch Doktor Bernhardt aus dem Schlafe gepocht, die beiden Herren hatten eine kurze Unterredung miteinander, dann gingen Beide und wuschen den Bezirksrichter. Ehe der Morgen graute, kam der Bürgermeister, der Bezirksrichter und Doktor Bernhardt in Begleitung zweier Bedienten auf Schloß Neu-Ludwigs. Die ganze Dienerschaft war auf den Beinen. Mitten unter ihr stand die Doktorin mit verhödeter Miene. Der Bezirksrichter wandte sich sogleich an diese. Darauf begab man sich in die erste Etage. Comtesse Paula wurde gebeten, in ihrem Zimmer zu bleiben. Eine Stunde später, nachdem die Gemächer der Gräfin amtlich versiegelt worden waren, und man der halb ohnmächtigen Comtesse Paula sein Bedauern ausgesprochen, ging man wieder.

Kein Geld, kein Schmutz war gefunden worden, kein Zweifel, sie waren entflohen. Und hätten sie ein reines Gewissen gehabt, so würden sie sicher nicht an Flucht gedacht haben.

Siebzehntes Kapitel.

Die beiden Doktoren.

Doktor Barffal Meyer sah in einem Coupé erster Klasse der Köstlicher Bahn und lag in der Neuen Freien Presse den Steckbrief, welcher gegen die flüchtige Gräfin Ludwigs und ihren Begleiter Direktor Bach wegen Mordverdachts erlassen worden war. Er fühlte ein Frösteln über den Rücken laufen. Dieser dumme Zufall! Er hatte ja den Steckbrief schon in den Grazer Zeitungen gelesen, und nun mußte ihm sein Lieblingsblatt, das ihn unterhalten und ihn über das fatale des Selbstbetrübenheitens während dieser ihm aufgezwungenen Fahrt inbeglücken sollte, die unheimliche Geschichte und das Peinliche seiner eigenen Situation erst recht vor die Augen führen. Er warf das Blatt unwillig in eine Ecke und schaute nach dem Fenster, um sich durch den Anblick der vorübergleitenden Landschaft zu streuen. Plötzlich grünte er zusammen, es schüttelte ihn fröstlich, dort auf der Fensterleiste stand vertriebt, mit dem Brillantring irgend eines Reisenden eingerichte Doppelschloß, den er schon mehrmals auf seinen Fahrten zwischen Graz und Luchsdorf bemerkt, und zuletzt, dessen erinnerte er sich in diesem Moment mit schrecklicher Klarheit, gesehen, als er gemeinsam mit dem ermordeten Grafen die Fahrt gemacht. Während der Graf über den Nachgeschmack der Konserven gesprochen war, sein Blick auf diese gekrümmten Schriftzüge gefallen. Es war ihm, als sähe er sich gegenüber auf dem blauen Tuchpostler die zusammengelaurete bogere Gestalt des Grafen, als hörte er sein trockenés Hüfteln, und er griff unwillkürlich nach der Brusttasche, wo er sein Cigarettenetui mit dem schwarzen Manne trug. Er stand auf und setzte sich an das andere Fenster. Diese entsehlige Fahrt! Warum hatte er sich auch auf die Schmutzgeschichte eingelassen. Diese verurteilte Jungenaussage nach Ludwigs hinausfordern mußte. Zur zum ersten Mal ersuchte ihn ein bitteres Gefühl gegen seine Braut, die ihn dazu veranlaßt, den Schmutz nicht zu verkaufen, wie die Gräfin von ihm verlangt, sondern zurückzubehalten und der Gräfin unter dem Borwande, er habe so rasch keinen Käufer finden können und nicht unnötig Ansehen erregen wollen, einen Teil der Kontospitalien Fräulein Hofas als Darlehen anzubieten. Er hatte sich zu diesem Geschäft, in dessen Art ihre Braut sehr bewandert zu sein schien, überreden lassen durch Hofas Bemerzung, der Schmutz könnte ihm vielleicht, wenn in Ludwigs wirtlich Alles zusammenbrach, doch ganz bieleben und so gewissermaßen den Grundstock für ein eigenes Vermögen bilden. Leber hatte er sich mit seiner Braut über die Höhe der Summe nicht einigen können, von Tag zu Tag die Sache hinauszogeboden, und so war der Schmutz nun in seinen Händen, und am Ende würde man ihn jetzt der Unterschlagnung bezüchtigen, oder gar, fürchterlicher, entsehliger Gedanke, mit dem Mord in irgend welchen Zusammenhang bringen. Ja, die unge, überfluge Hofa! Eigentlich war sie eine falsche Kage! Nur für ihn hatte sie wertwürdiger Welse Sammetpfeifen. Sollte sie einmal später die Krallen zeigen, so wollte er ihr, das schmore er sich in diesem Augenblick, sie kräftig beschneiden.

(Fortsetzung folgt.)

## Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

# Schwarze Seidenstoffe.

Garantie-Qualitäten enorm billig.

## Unentgeltlich

verf. Anweisung & Rettung von Trunkflucht mit u. ohne Vorwissen. Kein Geheimmittel  
H. Falckenberg, Berlin, Strinnesstraße 29.  
Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und etwöhnlich erhaltene Dant- und Anerkennungschriften bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes. F 43

Rein! Schering's Probat!

## Formalin-Desinfections-Lampe,

sicherstes Vorbeugungsmittel gegen ansteckende Krankheiten, wie: Influenza, Keuchhusten, Eroup, Diphtherie, Masern, Scharlach, Typhus etc. etc.

!! Sollte in keiner Familie fehlen!!

Preis 3 Mk. 50 Pf.

Wissenschaftliche Abhandlung und Prospekt gratis. 229

General-Debit für Wiesbaden u. Umgegend:

Tannusstr. 2. A. Stoss, Central-Sanitäts-Magazin.

## Offerire

vorzügl. billige Rheingauer- u. Moselweine, welche ich & Firma J. Laporte, Wiesbaden, Wein-Import u. Export, in Commission habe: Geisenheimer, ab Keller Geisenheim, 100 Liter zu 40 u. 50 Mk., in Fäss. von 50 Liter, Zeltlinger, ab Keller Trier, 100 Liter zu 65 Mk., in Fäss. von 25 Liter, auch in Fl. Jeder kleinste Versuch wird befriedigen. Ludw. Willh. Schmidt, Geisburg, 5, 2. 1845

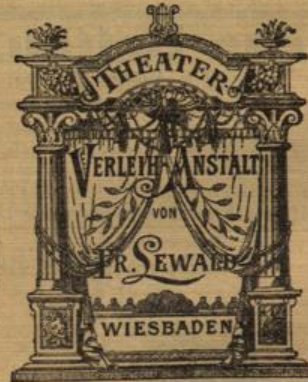
Große Auswahl! Große Auswahl!

## Möbel! Betten! Spiegel!

Betten in verschiedensten Formen, Spiegel, Kommoden, Büreau, Büffets, Herren- und Damen-Schreibische, Anzughische, Sophas, Ottomane, Salon-Garnituren, Bettcom, Bücher-, Kleider- und Spiegelkränze, Waschkommoden in verschied. Größen, roth-, granc- und schwarzem Marmor, Hochhaar-, Seegras- und Wollmatratzen, Stühle, Kleiderstöße, Handtuchhalter, sowie compl. Einrichtungen für Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer empfiehlt unter mehrjähriger Garantie bei guter Qualität zu anerkannt billigen Preisen 1675

## H. Markloff,

17. Luisenstraße, Luisenstraße 17, Möbel-, Betten- u. Ausstattungs-Geschäft.



Schwalbacherstrasse 25.

Schwalbacherstrasse 25.

## Teppich-Reinigungs-Seife

# „Gorkha“

Es untreitig das beste im Gebrauch benützbare Mittel zur Reinigung von Teppichen und Treppenkäuferten jeder Art, von Baggededen, Plüsch, Moquet, Gobelins, Bantastoffen und anderen Stoffen. Nach der Reinigung treten die ursprünglichen Farben des Teppichs wieder lebhaft hervor, verfilzte Stellen werden wieder wellig und geschmeidig. Bei und nach der Reinigung bleibt der Teppich an seiner Stelle liegen.  
In haben in Wiesbaden in den Drogerien: Fritz Bernsteins, A. Berling, Wilh. Graefe, Germanias Drogerie, A. Cratz, Ernst Mook, Otto Lillie, Wilh. Schild, Oscar Siebert zu 60 Pf. die Dole. Jedes Etich trägt den Stempel „Gorkha“, und liegt der Verpackung eine Gebrauchsanweisung bei. Ueberausgehende Kräfte erzielt man mit meiner Boden-Reinigungs-Seife „Mellin“.  
F. Mann-Gras, Seifenfabrik, Nachen.

## Gelgenheitskanf.

3/4 Galtsüd 95 er Nichtig (belle Sage Rheingaus) Serbältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Off. unter V. E. 986 an den Tagel-Verlag. 16174





# Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. Februar cr., Morgens 9<sup>u</sup> und Nachmittags 2<sup>u</sup> Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslocale

## 28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

ca. 30 Herren-, Jüngl.- u. Knaben-Anzüge, 35 Herren- und Jüngl.-Paletots, einz. Hosen, Westen, Röcke, 15 Reste Herren-Kleiderstoffe, Herren- u. Knabenmägen, Strohhüte, Kinderhütchen u. Kleider, woll. Tücher, Wäsche- u. Bettstoffe, Bürstenwaaren aller Art, Straßenschuhe, Mittel- u. Gerüstgestell, 2 Kassen- u. Koffer u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

**Willh. Helfrich,**  
Auctionator u. Taxator.

Tebe kluge Hausfrau

# kauft

nur die feinsten Fabrikate

**Kaffee-Essen u. Malzkaffee**

von **Gebr. Lunde,**  
Dortmund.

Empfehle in guter Qualität:

- Schladwurk und Solami per Pfd. 1,15 Mt.
- Saunderwurk mit Trüffel per Pfd. 1,20 Mt.
- Schädelchen (milde) per Pfd. 1,40 Mt.
- Pommersche Mettwurk mit u. ohne Zwiebeln u. Pfd. 0,90 Mt.
- Blut- oder Rothwurk per Pfd. 0,70 Mt.
- Zungenwurk per Pfd. 1,00 Mt.

Postcoll. Inhalt 5/8-5 Pfd. verpackt u. nachnahme  
**A. Siede, Stolp i. B.,**  
Homm. Wurfelabr. u. Dampfbr.

## Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen. 1900

**J. C. Roth,**  
Wilhelmstrasse 42, im Kaiser-Bad.

Sehe!!!

Ich empfehle meine prima Seife auf die Feinheit!  
Von Paul, normale Form Müller, Rehgasse 8.

Um mit den Restbeständen unserer

# farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27.

## Fremden-Verzeichniss vom 15. Februar 1898.

<b>Adler.</b> Stademann, Nürnberg Friedrichs, Paris Graumann, Berlin Neubauer, Berlin Lotholz, Pforzheim Schlesinger, Berlin Braun, Saarbrücken Billigheimer, Nymphenburg Seidel, Berlin Kotter, Paris Dondelinger, Paris <b>Hotel Agir.</b> Platzhoff, m. Fr. Harzen Söllfleisch, Wien <b>Bahnhof-Hotel.</b> Heinemayer, Fr. Hamburg Willmann, Kfm. Köln Jung, Ing. Dortmund	<b>Englischer Hof.</b> Braun, Bankier u. Brauerei- bes. Wollstein Hymppendahl, Harburg <b>Elshorn.</b> Marcus, Kfm. Köln Niemann, Kfm. Hamburg Agher, Kfm. Wolfenbüttel Baals, Kfm. Neuwied Fürth, Kfm. Offenbach Heydrich, Kfm. Leipzig Fuchs, Kfm. Braßau Müller, Kfm. Leipzig Backer, Kfm. Kassel Loewenstein, Kfm. Frankfurt <b>Dr. Gierlich's Kurhaus.</b> Meyer, Riegel <b>Grüner Wald.</b> Heydrich, Kfm. Leipzig Fichtner, Kfm. Greis Reinhard, Kfm. Berlin Meyer, Kfm. Osnabrück Haida Herafoller, Kfm. Nürnberg Hornay, Kfm. Hannover Franks, Kfm. Berlin Häagen, Apoth. Weilburg Wagner, Director. Idstein Schulze, Kfm. Kassel Röhrig, Kfm. Aachen Hesseler, Kfm. Elberfeld Wunderlich, Apotheker. Darmstadt	<b>Zum Erbprinz.</b> Jakobi, Kfm. Ohren Bender, Kfm. Kirberg Rothschild, Kfm. Offenbach Krause, Kfm. Coburg Schürmann, Kfm. Stuttgart Müller, Kfm. m. Fr. Mainz <b>Hotel Hoppel.</b> Völker, Kfm. Köln Walter, Kfm. Darmstadt Schaefer, Kfm. Frankfurt Oberbeck, Kfm. Speyer Schubert, Kfm. Berlin <b>Hotel Hohenzollern.</b> Beyn, Fr. Verviers van den Branden, Fr. Brüssel <b>Vier Jahreszeiten.</b> Schuch, Hofrath, u. Kgl. Sächs. General-Musik- director. Dresden Waltraf, Landrath, m. Fr. St. Goar Sellen, Fr. Commers-Bath, m. Hegl. Breslau <b>Hotel Kaiserhof.</b> Boose, Hamburg Kramer, Dr., m. Fr. Schleswig <b>Hotel Marpfen.</b> Bachner, Bistatt Schäfer, Kfm. Berlin Häfer, Jülich Ueckert, m. Fr. Dietkirchen	<b>Dr. Lehr'sche Kuranstalt.</b> Wiesel, Fr. Loda Helmers, Fr. Hamburg <b>Hotel Meier.</b> Lacke, Offizier. Burg Warder, Rittmeister a. D. Ehrenbreitstein Wille, Insp., m. S. Diez Grabl, Offizier. Riesa Priester, Kfm. Köln Oberbeck, Fr. Speyer <b>Hotel Metropole.</b> Heffens, Brauereibes., m. Fr. Lins Christ, Amtsrichter. Rödesheim Meyer, m. Fr. Frankfurt Stockmann, Freiburg Bale, Diez Lutz, Diez Roete, m. Fam. Hamburg von Huntela m. Fam. Amsterdam Benneck, Rechtsanw., Dr., m. Fr. Köln Welzler, Brauereibes. Kempten <b>Hotel du Nord.</b> Jung, Kfm., m. Fr. Elberfeld Jung jun., Kfm. Elberfeld Gebarb, 2 Hrn., Kfite. Elberfeld	<b>Nonnenhof.</b> Samuel, Kfm. Sulzbach Mesch, Kfm. Heilbrunn Klöppel, Fabrikant. Erfurt Scherf, Kfm. Köln Barkhard, Kfm. Wien Jakisch, Kfm. Görlich Wietz, Kfm. Berlin Willick, Kfm. Köln <b>Präziser Hof.</b> Brem, Kfm., m. Fr. Frankfurt Schulze, Kfm., m. Fr. Frankfurt Levie, Kfm. Köln <b>Promenade-Hotel.</b> Zacharius, Fr. Rent., m. Tochter. Berlin Opets, Privatgelehrter, Dr. Bonn <b>Zur guten Quelle.</b> Wiegand, Soden Finking, Kfm. Bonn <b>Rhein-Hotel.</b> v. Danckelman, Kfm., m. Fr. Montevideo Hagen, Amtrath, Salschwitz v. Arnold, Major. Berlin Jassy, Kfm. Frankfurt Winkelmann, Kfm. Hamburg Haymer, Kfm. Elberfeld <b>Römerbad.</b> von Wietersheim, Fr. Köln Schlesien	<b>Quisiana.</b> Fies, Konsistorialrath. Münster Ehm, m. Fr. Stuttgart Gerlicke, Petersburg <b>Rose.</b> Albhusen, London Albhusen, Fr. London Jenne, Lady. England Turner, m. Hegl. England Graf zu Waldeck, Lieut., m. Bed. Karlsruhe Oppenheimer, Fr. Lübeck Hinde, England <b>Weisser Schwan.</b> Enders, Hausrath, Annaberg Gelsam, Kfm. Honnet Müller, Kfm. Leipzig Herbst, Kfm. Görlich <b>Tannus-Hotel.</b> Grünfeld, Kfm. Düsseldorf Meisel, Kfm. Geierthal Gelsam, Kfm. Honnet John, Prof. Berlin Hessberg, Kfm. Bamberg Vogel, Lieut. Frankfurt Hammer, Lieut. Frankfurt Riethen, Kfm. Schandau Kochler, Fr., m. T. Hagen Vercollet, Kfm. Rotterdam Steiger, Rent. Oldenburg Rieckler, Fabr., m. Fr. Danzig Jausig, Kfm. Berlin Hegl, Kfm., m. Fr. Köln Flint, Kfm. Hamburg	<b>Tannhäuser.</b> Vollert, Revisor. Leipzig Heilberg, Kfm., m. Fr. Berlin Stellberg, Kfm. Rotterdam Beck, Fr. Hamburg Weber, Kfm., m. Fr. Niederhilsheim Sauer, Kfm. Quedlinburg Becker, Kfm. Aachen <b>Hotel Union.</b> Schulz, Kfm. Jorck Faulsen, Kfm. Frankfurt <b>Hotel Victoria.</b> Borns, Fr. Dr. Mülheim Fischer, m. Fr. London Blauk, Stud. Frankfurt Blume, Kfm., m. Fr. Leipzig Kunhardt von Schmidt, Oberst. Salswedel <b>Hotel Weiss.</b> Käster, Kfm. Bielefeld Wagner, Gnadenbal Groos, Offenbach Fritze, Assessor. Frankfurt <b>In Privathäusern:</b> Villa Capri. Nölle, Kfm., m. Fr. Neuhar Pension Mon-Kopos. von Lode, Fr., Saarburg Wilhelmstrasse 22. Annelyer, Fr., m. Kind u. Hegl. England Danzon, Fr. England
---	--	--	--	---	---	--

## Elect. Beleuchtungs-Anlage

für ca. 100 Lampen, besteh. aus 3-hf. Zylinder-Motor, Dynamo, Accumulator-Batterie und allem Zubehör a. Betrieb, ist nach Anschlag an die Stadt. Centrale zu verkaufen. Die Anlage ist erst seit October 1896 in Betrieb. Raberes Sonnenbergstraße 30 bei Dr. Plessner. Form. bis 11 Uhr.

## Familien-Nachrichten

### Wiesbadener Militär-Verein.

Den Mitgliedern bringen wir hiermit zur Kenntniss, daß die Ehefrau unseres Kameraden August Großmann gestorben ist.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Adlerstraße 63, aus statt. F 363

Der Vorstand.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

### Elisabetha Tied, geb. Oehlhof,

nach längerem Leiden im Alter von 84 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen aller trauernden Angehörigen:  
Familie Willenbächer, Familie Lieb-  
Wiesbaden, Odenheim, Petrol, Frank-  
furt a. M., Geyersheim, den 13. Februar 1898.  
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr vor dem Leichenhause aus statt.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

### Sophie Großmann,

nach langem, schwerem Leiden Montag Morgen 11 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**August Großmann,**  
Wiesbaden, den 15. Februar 1898.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 17. cr., Nachm. 4 Uhr, vom Tranenhanse, Adlerstraße 63, aus statt.

## Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme bei dem plötzlichen Ableben unserer lieben unvergesslichen Mutter sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Geschwister Labonté.**

Wiesbaden, den 14. Februar 1898.







